JULIA GODDARD/DIE POSAUNE/GETTY IMAGES

„Könnte von Gott geplant sein“

Warum die Posaune Guttenberg, Sohn von Stoiber, Sohn von Strauß, beobachtet

- Gerald Flurry
- 19.03.2024

Deutschland wird Europa beherrschen. Und ein verschlagener König wird Deutschland beherrschen. Seit den ersten Ausgaben in den frühen 1990er Jahren hat die *Philadelphia Trumpet* (Posaune) diese Vorhersagen gemacht und damit die Vorhersagen der *Plain Truth* (Klar&Wahr) von den 1930er bis in die 1980er Jahre fortgesetzt. Die Ereignisse, die Sie heute in Europa und Deutschland erleben, wurden in Ihrer Bibel prophezeit! Und die Identität dieses speziellen Königs könnte mit dem Mann verbunden sein, der diese Prophezeiungen *gemacht hat:* Herbert W. Armstrong.

Herr Armstrong reiste jahrelang als Botschafter für den Weltfrieden durch die Welt und traf Hunderte von Staatsoberhäuptern, Regierungschefs, Gesetzgebern, Botschaftern, Führungskräften und anderen führenden Persönlichkeiten der Welt. Zwei Staatsoberhäupter, die er besonders gut kennenlernte, waren Otto von Habsburg, der letzte Kronprinz von Österreich-Ungarn und Mitglied des Europäischen Parlaments, und Franz Josef Strauß, der bayerische Machthaber.

PT_DE

„Übrigens sind Dr. Habsburg und Dr. Strauß eng befreundet“, schrieb Herr Armstrong in einem Brief vom 24. Juli 1985, „und aus irgendeinem Grund, den ich nicht verstehe – aber vielleicht Könnte es von Gott geplant sein –sind beide sehr freundlich zu mir und zum Ambassador College“ (Hervorhebung von mir).

Ist es möglich, dass Gott die Beziehung zwischen Herr Armstrong und diesen beiden Männern inspiriert hat?

Franz Josef Strauß

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs 1945 lag Deutschland zum zweiten Mal innerhalb von weniger als 30 Jahren in Trümmern. Herbert W. Armstrong prophezeite, dass es wieder auferstehen und eine europäische Supermacht anführen würde. Zur gleichen Zeit half Franz Josef Strauß bei der Gründung der Christlich-Sozialen Union (CSU), einer überwiegend römisch-katholischen Partei, die seither fast ausschließlich das prominente deutsche Bundesland Bayern regiert. Die Zentrale der CSU befindet sich in München im Franz-Josef-Strauß-Haus.

Strauß war ab 1961 Chef der CSU und ab 1978 Chef von Bayern, beide Ämter behielt er bis zu seinem Lebensende. Außerdem bekleidete er vier westdeutsche Kabinettsämter: Bundesminister für besondere Aufgaben, Bundesminister für

Atomfragen, Bundesminister der Verteidigung und Bundesminister der Finanzen.

Er wurde als Vater des wirtschaftlichen Wachstums in Bayern, als Vater der heutigen deutschen Militäreinrichtung und als Vater einer ganzen Klasse starker bayerischer Politiker bezeichnet. Heute ist Bayern nicht nur die Heimat vieler deutscher Traditionen und der größten Anzahl von Katholiken in Deutschland, sondern auch vieler wichtiger Konzerne: Allianz, Adidas, Audi, BMW, Infineon, Linde, Münchener Rück, O2, Puma, Schaeffler, Siemens und mehr als 150 weitere Industrien, darunter Luft- und Raumfahrt, Rüstung, Automobil, Chemie, Computer, Bau, Energie, Elektronik, Medien, Druck, Telekommunikation und Transport.

Ein gutes Beispiel für Strauß' politisches Vermächtnis war der 100. Jahrestag seiner Geburt, als die Parteiführer des Mannes gedachten, den sie als „Patriarchen" ihrer Partei, als „einen der Baumeister Deutschlands" und als „Schöpfer des modernen Bayerns" bezeichneten. Der heutige CSU-Vorsitzende und bayerische Ministerpräsident hatte als junger Mann ein Poster von Strauß an seiner Wand hängen und im letzten CSU-Wahlkampf war er auf Plakaten zu sehen.

Strauß war ein Anführer unter den führenden Politikern der Welt. Jeder wusste, dass er, wenn er Kanzler werden würde, die Macht Deutschlands dramatisch steigern könnte. Tatsächlich könnte er die Macht von ganz Europa vergrößern. Und er legte seine Vision für ein größeres Europa und einen Plan zu dessen Verwirklichung in *Entwurf für Europa.*

Strauß kandidierte 1980 für das Amt des Bundeskanzlers und verlor nur knapp. Er starb am 3. Oktober 1988, bevor er seinen Traum von der deutschen und europäischen Einigung verwirklichen konnte. Aber der Traum ist nicht gestorben. Schon im nächsten Jahr fiel die Berliner Mauer. Und am 3. Oktober 1990 wurden Ost- und Westdeutschland wiedervereinigt. Seitdem ist Deutschland stärker und stärker geworden. Das gilt auch für Europa, das 1993 die Europäische Union gründete, 2002 die Euro-Währung einführte und 2009 eine Verfassung verabschiedete. Stück für Stück wird Strauß' Traum von einem vereinten Europa Wirklichkeit.

Herr Armstrong glaubte, Strauß könnte der in Daniel 8, 23 prophezeite starke Mann Europas werden. Bei einer Gelegenheit, als sie in Herrn Armstrongs Haus in Kalifornien zu Abend aßen, packte er Strauß an beiden Schultern und gab ihm eine Warnung.

„Hitler war ein großer Mann, aber er hat seine Macht missbraucht und ausgenutzt", sagte er. „Auch Sie können große Macht erhalten – seien Sie sehr vorsichtig, dass Sie sie nicht missbrauchen."

Diese Männer sind nun beide tot. Aber wir müssen noch etwas Entscheidendes aus Herrn Armstrongs Identifizierung von Strauß als dem potenziellen König von Europa lernen.

Otto von Habsburg

Franz Joseph Otto Robert Maria Anton Karl Max Heinrich Sixtus Xaver Felix Renatus Ludwig Gaetan Pius Ignatius aus dem Hause Habsburg wurde 1912 in einer kaiserlichen Villa in Österreich geboren und vom katholischen Fürsterzbischof von Wien getauft. Im Alter von 4 Jahren wurde sein Vater, Karl I., Kaiser von Österreich, König von Ungarn, König von Kroatien und König von Böhmen. (Er wurde von der katholischen Kirche als Seliger Karl von Österreich seliggesprochen.) Damit wurde Otto zum Kronprinzen von Österreich-Ungarn.

Zwei Jahre später endete das österreichisch-ungarische Reich, nachdem es 1918 den Ersten Weltkrieg verloren hatte. Otto von Habsburg war das Oberhaupt des Hauses Habsburg, das das Heilige Römische Reich vom 15. bis zum 19. Jahrhundert regiert hatte, aber er wurde nie König oder Kaiser: Er gab die Krone auf für das, was er als eine größere europäische Vision ansah. Ich glaube, das zeugt von einer gewissen Aufrichtigkeit des Herzens und des Charakters. Später wurde er ein führender Kopf der Paneuropa-Bewegung und war Mitglied des Europäischen Parlaments als Vertreter der Christlich-Sozialen Union Bayerns, der Partei von Franz Josef Strauß.

Habsburg war ein sehr religiöser Mann und er bemühte sich sehr um die Wiedervereinigung der Europäischen Union zum Heiligen Römischen Reich. Er glaubte, wie er einmal sagte: „Das Kreuz braucht Europa nicht, Europa braucht das Kreuz." Er war ein gläubiger Katholik, lebte während der Regierungszeit von neun Päpsten und kannte mehrere von ihnen persönlich. Sein Patenonkel war Papst Pius XII. und er erhielt von Papst Pius XII. den Segen zur Hochzeit. Er wurde vom nächsten Papst, Johannes XXIII., empfangen, mit dem er über Karl den Großen und die europäische Integration diskutierte. Er hatte ein freundschaftliches Verhältnis zu Papst Johannes Paul II., dessen Geburtsname zu Ehren von Habsburgs Vater war, und stand auch Papst Benedikt XVI. nahe.

Als Otto von Habsburg 2011 starb, hatte Europa einen Großteil der politischen Einheit, die er sich erhofft hatte, aber nicht die religiöse Einheit. Die biblische Prophezeiung zeigt, dass ein anderer Mann diesen Einigungsprozess vollenden wird.

Das Erbe fortsetzen

Der Mann, der Europa unter seiner Macht vereinen wird, könnte ein Mann sein, der sowohl mit Franz Josef Strauß als auch mit Otto von Habsburg verbunden ist.

Um seine Arbeit nach seinem Tod fortzusetzen, wählte Strauß einen bayerischen Landsmann und CSU-Mitglied aus: seinen Generalsekretär und Wahlkampfleiter Edmund Stoiber. Stoiber kannte auch Otto von Habsburg. Stoiber wurde am 16. Januar 1999, genau 13 Jahre nach dem Tod von Herrn Armstrong, Ministerpräsident von Bayern. (Fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von *Der 16. Januar: Gottes Tag der Wunder*an, um mehr über dieses besondere Datum zu erfahren.)

Im Jahr 2002 schlug er Angela Merkel und wurde der Kandidat der CDU-CSU für das Amt des Bundeskanzlers, verlor aber knapp gegen Gerhard Schröder. Im Jahr 2007 zog er sich aus der Politik zurück, hat aber seitdem andere bayerische Politiker betreut.

Einer von ihnen ist Karl-Theodor zu Guttenberg.

Strauß und Stoiber waren beide mächtige Männer, aber keiner von ihnen besaß etwas, das Guttenberg besitzt: den markanten Familientitel *Reichsfreiherr* des Heiligen Römischen Reiches. Seine Familie erhielt diesen Titel von der Familie Habsburg, und Guttenberg selbst ist ein Nachkomme des habsburgischen Kaisers Leopold II.

Guttenberg verbindet das politische Erbe von Strauß mit der adeligen Abstammung der Habsburger. Und wie Strauß und die Habsburger hat er den gemeinsamen Traum von einem vereinten katholischen Europa.

Aus diesem und anderen Gründen glaube ich, dass es wahrscheinlich Karl-Theodor zu Guttenberg sein wird, der den Traum von Strauß und Habsburg und anderen in die Realität umsetzt und die Realität in einen furchterregenden Albtraum. Wir wissen es nicht genau, aber Guttenbergs politisches und königliches Erbe ist bedeutsam.

Die biblische Prophezeiung besagt, dass sich die Deutschen einem starken Mann zuwenden werden, dass dieser Mann römisch-katholisch sein wird und dass er die Führer Europas unter sich zu einem gewaltigen und bestialischen Imperium vereinen wird. Prophezeiungen in Jesaja 10, Daniel 8, Habakuk 1, Offenbarung 17 und anderen Stellen besagen, dass sich ein deutscher Führer erheben wird, um ein europäisches Konglomerat anzuführen. Gott hat diese Prophezeiung Herrn Armstrong offenbart, der sie jahrzehntelang gepredigt hat. Die tatsächliche Identität dieses Mannes wird nicht ausdrücklich prophezeit, aber die Beziehungen, die Herr Armstrong geknüpft hat, könnten ein starker Indikator sein. *Es könnte von Gott geplant sein.*